

Themen Runder Tisch Süd 2 (05. April 2017)

Themen für den Projektbeirat

Der RT Süd 2 bittet den Projektbeirat, folgende Aspekte zum übergesetzlichen Lärmschutz mit Blick auf den Forderungskatalog einzubringen:

1. Vorsorgliche Berücksichtigung zusätzlichen Güterverkehrs für den Nachtzeitraum bei schalltechnischer Bemessung von aktivem Schallschutz
2. Addition der Lärmquellen (Gesamtlärmbetrachtung)
3. Prüfung der Effekte einer Tieferlegung der Trasse

Der RT Süd 2 bittet den Projektbeirat, das Land aufzufordern, den Prüfbereich des in der Sitzung präsentierten Fachbeitrags zum Lärmschutz auf die Hansestadt Lübeck auszuweiten.

Der RT Süd 2 bittet den Projektbeirat, sich dafür einzusetzen, dass alle betroffenen Kommunalparlamente den gemeinsamen Forderungskatalog (Kernforderungen und die jeweils ortsbezogenen Forderungen) diskutieren und beschließen.

RT Süd 2 bittet den Projektbeirat, den gemeinsamen Forderungskatalog an das Eisenbahnbundesamt zu übermitteln und das Eisenbahnbundesamt aufzufordern, den Forderungskatalog bei der Prüfung der Genehmigungsplanung zu berücksichtigen.

Der RT Süd 2 bittet den Projektbeirat, die Deutsche Bahn aufzufordern, den Mitgliedern aller Runden Tische die aktuelle Kostenermittlung für die Gesamtmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Der RT Süd 2 bittet den Projektbeirat, ein Treffen mit der IG Bohr und der Projektplanung des Rheintal-Projektes für die Mitglieder der Runden Tische zu organisieren.

In Anlehnung an den gleichlautenden Beschluss des RT Mitte bittet der RT Süd 2 über den Projektbeirat die DB Netz AG, einen Nachweis der Fahrwegkapazität insbesondere für den künftigen Tagesverkehr auf der Teilstrecke zwischen Hauptbahnhof Lübeck und Abzweig 1113 (v/n Travemünde) - gemäß des Regelwerkes für den zukünftigen Schienenverkehr - vorzulegen unter Berücksichtigung zukünftiger zusätzlicher Regionalverkehre aus dem landesweiten Nahverkehrsplan und zukünftiger zusätzlicher Güterzüge von/nach Lübeck-Kücknitz und unter Berücksichtigung des Umbaus des Lübecker Güterbahnhofs mit diagonaler Querung der Hauptgleise.

Der RT Süd 2 bittet über den Projektbeirat die Deutsche Bahn, Auskunft über die aktuellen Güterzugzahl auf der Jütlandroute zu geben.

Der RT Süd 2 fordert den Projektbeirat auf, dass die Sprecher des Dialogforums und des Projektbeirats bei zukünftigen Gesprächen mit den politischen Entscheidern des Landes und Bundes – gemäß des Beschlusses des Dialogforums – durch fachkundige Berater und/oder Betroffene begleitet werden. Diese fachkundigen Berater und/oder Betroffene sollen im Projektbeirat benannt werden.

Der RT Süd 2 bittet den Projektbeirat, zu gemeinsamen Themen (z.B. Lärmschutz) Thementische für alle Mitglieder der Runden Tische zu organisieren.

Sonstiges

Der RT Süd 2 schlägt vor, dass sich die Betroffenen (Kreis, Gemeinden etc.) außerhalb der vorhandenen Dialogstruktur (Runden Tische, Dialogforum, Projektbeirat) zu internen Abstimmungsgesprächen mit anderen Mitgliedern der Runden Tische ohne Deutsche Bahn, Moderator, Dialogforum treffen. Eine erste Einladung zu einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch koordiniert die Verwaltung der Stadt Bad Schwartau.

Themen für die nächste Sitzung

Bericht über die internen Abstimmungsgespräche von der Stadt Bad Schwartau.

Bericht über die weiteren Entwicklungen in der AG Matrix durch die Stadt Bad Schwartau.

Alle Präsentationen der Sitzung sind hier abrufbar

www.rundetische-fbq.de/vergangenesitzungen

Der nächste Runde Tisch Süd 2 findet am 5. Juli 2017, 17.30h - 20.30h im Rathaus der Gemeinde Timmendorfer Strand statt.

*Protokollant: Benedikt Baikousis
Scharbeutz
5. April 2017*

Weitere Informationen: www.rundetische-fbq.de